

dern nur um das *Wie* einer europäischen Lohnkoordination geht. Dabei steht eine solidarische Lohnkoordination nicht im Gegensatz zum sozialen Grundrecht auf freie Tarifverhandlungen und dem Prinzip der Tarifautonomie. Sie zielt vielmehr darauf ab, durch die europäische Koordinierung die nationale Lohnpolitik und die sie tragenden Tariffinstitutionen zu stärken.

Den institutionellen Ansatzpunkt zur politischen Unterstützung der beiden Projekte einer europäischen Mindestlohnpolitik und einer europäischen Stärkung der Tarifvertragssysteme könnten z. B. die ESSR und deren enge Verknüpfung mit dem Europäischen Semester und seinen länderspezifischen Empfehlungen für die einzelnen EU-Staaten bilden. Es wäre durchaus vorstellbar, dass im Rahmen des Europäischen Semesters Empfehlungen zur Entwicklung der nationalen Mindestlöhne ausgesprochen werden, die sich an einer gemeinsamen europäischen Mindestlohnnorm und den in der ESSR propagierten lohnpolitischen Zielen orientieren. Im Gegensatz zu den bisher zumeist auf Mäßigung abzielenden Empfehlungen müsste stattdessen im Europäischen Semester aktiv für eine expansivere Mindestlohnpolitik geworben werden. Gleiches gilt für die Stärkung der Tarifvertragssysteme. Anstatt wie bisher primär auf eine Dezentralisierung und Schwächung der Tarifvertragsstrukturen zu drängen, sollten die Empfehlungen auf eine Stärkung sektoraler Verhandlungsstrukturen und eine generelle Stärkung der Tarifbindung abzielen.

In diesem Sinne hat EGB-Generalsekretär Luca Visentini die Europäische Kommission aufgefordert, einen grundlegenden Richtungswechsel einzuleiten und das Europäische Semester zu nutzen, um Druck für höhere Löhne in Europa zu machen (vgl. Visentini 2017).

Einen weiteren möglichen Ansatzpunkt könnte der sich seit einiger Zeit andeutende lohnpolitische Diskurswechsel in der EU bieten. Angesichts verbesserter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und sinkender Arbeitslosenraten herrscht derzeit in der EU große Verwunderung darüber, dass die Lohnzuwächse trotzdem bislang nur sehr verhalten ausfallen (vgl. Schulten/Lübker 2017). In ungewohnter Allianz mit den europäischen Gewerkschaften fordern mittlerweile zahlreiche internationale Institutionen wie die Europäische Kommission, die EZB oder der IWF eine stärkere Lohndynamik, um die begonnene wirtschaftliche Erholung in Europa zu verstetigen und einer deflationären Preisentwicklung entgegenzuwirken. Was diese Institutionen dabei zumeist übersehen, ist die Tatsache, dass der von ihnen selbst maßgeblich geprägte lohnpolitische Interventionismus in vielen europäischen Ländern die Gewerkschaften so geschwächt und die überbetrieblichen Tarifvertragssysteme so zerstört hat, dass heute vielfach die politischen und institutionellen Grundlagen für eine dynamischere Lohnpolitik fehlen. Vor diesem Hintergrund geht es bei einer solidarischen Lohnkoordination zuvorderst auch um Aufbauarbeit tarifvertraglicher Strukturen, die einen lohnpolitischen Richtungswechsel in Europa ermöglichen und auf eine nachhaltige Grundlage stellen können.

## BIBLIOGRAFIE

Chagny, Odile und Michel Husson (2016), Auf der Suche nach dem „optimalen Lohnregime“ für die Eurozone, in: Torsten Müller, Thorsten Schulten und Guy Van Gyes (Hg.), Lohnpolitik unter europäischer „Economic Governance“. Alternative Strategien für inklusives Wachstum, Hamburg, 221–245.

- Clauwaert, Stefan* (2016), The country-specific recommendations (CSRs) in the social field. An overview and comparison. Update including the CSRs 2016–2017 (= ETUI Background Analysis 2016.01), Brussels; <https://www.etui.org/Publications2/Background-analysis/The-country-specific-recommendations-CSRs-in-the-social-field-An-overview-and-comparison.-Update-including-the-CSRs-2016-2017>.
- Clauwaert, Stefan* (2018), The country-specific recommendations (CSRs) in the social field. An overview and comparison. Update including the CSRs 2018–2019 (= ETUI Background Analysis 2018.01), Brussels; <https://www.etui.org/Publications2/Background-analysis/The-country-specific-recommendations-CSRs-in-the-social-field.-An-overview-and-comparison.-Update-including-the-CSRs-2018-2019>.
- Corporate Europe Observatory* (2016), How the EU pushed France to reforms of labour law, 27. Juni 2016; <http://corporateeurope.org/eu-crisis/2016/06/how-eu-pushed-france-reforms-labour-law>.
- EGB* (2017), Für eine gemeinsame Strategie zu Niedrig- und Mindestlöhnen, Resolution verabschiedet auf der Sitzung des Exekutivausschusses in Malta am 15.–16. März 2017, Brüssel.
- ETUC* (2018), ETUC on 2018 European Semester Spring Package, Press Release, 24. Mai 2018; <https://www.etuc.org/en/pressrelease/etuc-2018-european-semester-spring-package>.
- ETUI and ETUC* (2018), Benchmarking Working Europe 2018, Brussels.
- Europäisches Parlament, Rat der Europäischen Union und Europäische Kommission* (2017), Europäische Säule sozialer Rechte, Brüssel; [https://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/social-summit-european-pillar-social-rights-booklet\\_de.pdf](https://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/social-summit-european-pillar-social-rights-booklet_de.pdf).
- European Commission* (2017a), European Economic Forecast. Spring 2017 (= European Economy Institutional Papers 052), Luxembourg; [https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/ip053\\_en\\_1.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/ip053_en_1.pdf).
- European Commission* (2017b), Communication from the European Commission – Establishing a European Pillar of Social Rights, COM(2017) 250 final, Brussels; <https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/1/2017/EN/COM-2017-250-F1-EN-MAIN-PART-1.PDF>.
- European Commission* (2017c), Social Scoreboard 2017 – Headline indicators: description and highlights, Luxembourg.
- Höpner, Martin und Martin Seeliger* (2017), Transnationale Lohnkoordination zur Stabilisierung des Euro? Gab es nicht, gibt es nicht, wird es nicht geben (= MPIfG Discussion Paper Nr. 13/2017), Köln; [http://www.mpifg.de/pu/mpifg\\_dp/2017/dp17-13.pdf](http://www.mpifg.de/pu/mpifg_dp/2017/dp17-13.pdf).
- Juncker, Jean-Claude, Donald Tusk, Jeroen Dijsselbloem und Mario Draghi* (2015), Vorbereitung der nächsten Schritte für eine bessere wirtschaftspolitische Steuerung im Euro-Währungsgebiet. Analytische Note, Dokument für die informelle Tagung des Europäischen Rats am 12. 2. 2015.
- Körzell, Stefan* (2017), Tarifsysteme stärken, aber Lohnpolitik nicht überfrachten! in: Sozialismus 3/2017, 49–52.
- Lehndorff, Steffen, Heiner Dribbusch and Thorsten Schulten* (eds., 2018), Rough waters: European trade unions in a time of crises, second edition, Brussels.
- Leschke, Janine, Sotiria Theodoropoulou and Andrew Watt* (2015), Towards ‘Europe 2020’? Austerity and the new economic governance in the EU, in: Steffen Lehndorff (ed.), Divisive integration: the triumph of failed ideas – revisited, Brussels, 295–329.

- Lübker, Malte und Thorsten Schulten* (2017), Europäischer Tarifbericht des WSI – 2016/2017, in: WSI-Mitteilungen 6/2017, 421–431.
- Lübker, Malte und Thorsten Schulten* (2018), WSI-Mindestlohnbericht 2018. Preisentwicklung dämpft reale Lohnzuwächse (= WSI Report Nr. 39), Düsseldorf; [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_wsi\\_report\\_39\\_2018.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_report_39_2018.pdf).
- Müller, Torsten und Thorsten Schulten* (2017), Die Europäische Säule sozialer Rechte – ein Schritt zu einer europäischen Mindestlohnpolitik?, in: A&W Blog, 13. Juli 2017; <https://awblog.at/die-europaeische-saeule-sozialer-rechte-ein-schritt-zu-einer-europaeischen-mindestlohnpolitik/>.
- Müller, Torsten, Thorsten Schulten und Guy Van Gyes* (Hg.) (2016), Lohnpolitik unter europäischer „Economic Governance“. Alternative Strategien für inklusives Wachstum, Hamburg.
- Onaran, Özlem and Thomas Obst* (2016), Wage-led growth in the EU15 member-states: the effects of income distribution on growth, investment, trade balance and inflation, in: Cambridge Journal of Economics 40(6), 1517–1551.
- Praet, Peter* (2017), Ensuring price stability. Remarks by Peter Praet, Member of the Executive Board of the European Central Bank, at the Belgian Financial Forum colloquium on “The low interest rate environment”, Brussels, 4. Mai 2017; [https://www.ecb.europa.eu/press/key/date/2017/html/ecb.sp170504\\_1.en.html](https://www.ecb.europa.eu/press/key/date/2017/html/ecb.sp170504_1.en.html).
- Rasnača, Zane* (2017), Bridging the gaps of falling short? The European Pillar of Social Rights and what it can bring to EU-level policymaking (= ETUI Working Paper 2017.5), Brussels.
- Rieger, Andreas* (2017), Der Mindestlohn: ein Hebel für die europäische Lohnpolitik, in: Sozialismus 6/2017, 46–49.
- Schulten, Thorsten and Malte Lübker* (2017), Why Won't Wages In Europe Rise As They Should?, in: Social Europe Blog, 9. August 2017; <https://www.socialeurope.eu/wont-wages-europe-rise>.
- Schulten, Thorsten, Line Eldring und Reinhard Naumann* (2016), Der Stellenwert der Allgemeinverbindlicherklärung für die Stärke und Stabilität der Tarifvertragssysteme in Europa, in: Torsten Müller, Thorsten Schulten und Guy Van Gyes (Hg.), Lohnpolitik unter europäischer „Economic Governance“. Alternative Strategien für inklusives Wachstum, Hamburg, 275–308.
- Schulten, Thorsten und Torsten Müller* (2013), Ein neuer europäischer Interventionismus? Die Auswirkungen des neuen Systems der *Economic Governance* auf Löhne und Tarifpolitik, in: Wirtschaft und Gesellschaft Vol. 39 (3), 291–321.
- Schulten, Thorsten und Torsten Müller* (2017), Living wages – normative und ökonomische Gründe für einen angemessenen Mindestlohn, in: WSI-Mitteilungen 7/2017, 421–431.
- Seikel, Daniel* (2017), Was bringt die Europäische Säule Sozialer Rechte? (= WSI Policy Brief Nr. 17, 11/2017), Düsseldorf; [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_wsi\\_pb\\_17\\_2017.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_pb_17_2017.pdf).
- Van Gyes, Guy, Thorsten Schulten und Torsten Müller* (2016), Einleitung, in: Torsten Müller, Thorsten Schulten und Guy Van Gyes (Hg.), Lohnpolitik unter europäischer „Economic Governance“. Alternative Strategien für inklusives Wachstum, Hamburg, 9–19.
- Visentini, Luca* (2017), The ETUC ‘State of the European Union’ speech, Brussels, 3. Oktober 2017; <https://www.etuc.org/en/speech/etuc-state-european-union-speech>.